# SÖDER: 59 MILLIONEN EURO FÜR UNIVERSITÄTSKLINIKUM WÜRZBURG – Haushaltsausschuss billigt Neubau einer Klinik für Strahlentherapie und Errichtung einer Palliativeinheit

6. Dezember 2017

Das Universitätsklinikum Würzburg erhält einen Neubau für eine Klinik für Strahlentherapie und die Errichtung einer Palliativeinheit. „Damit können die momentan auf drei Standorte verteilten fünf Linearbeschleuniger (LINAC) an einem Ort zusammengeführt werden. Dazu kommt eine Bettenstation mit 24 Betten sowie eine Palliativstation. Dies bringt eine deutliche Verbesserung durch kurze Wege für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie für die Patienten“, teilte Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder mit. Der Haushaltsausschuss des Bayerischen Landtags hat heute 59 Millionen Euro für die Baumaßnahmen gebilligt.

Derzeit ist die Strahlenklinik des Uniklinikums auf dem Campus auf drei Standorte verteilt: Kopfklinik, Frauenklinik und ZOM. Mit der Zusammenführung an einem Standort kann durch die Nähe zur Onkologie und zum Comprehensive Cancer Center Mainfranken (CCC MF) die neue Strahlenklinik auch deutlich besser in die interdisziplinäre onkologische Versorgung eingebunden werden, betonte Söder. Der Neubau mit einer Nutzfläche von rund 3.900 m2 wird in Mitten des campusartigen Klinikgeländes errichtet. Das rund 100 m x 25 m große Gebäude wird barrierefrei erschlossen. Durch den Einsatz einer Wärmerückgewinnung in der Raumlufttechnik und der Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Hauptgebäudes können jährlich insgesamt rund 134 t CO2 eingespart werden.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers